

Infoblatt der Elisabethschule



Nr. 19: Jahrgang 5 – Nr. 1 · Marburg, November 2003

Solaranlage auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes

Die im Juli 2003 in Anwesenheit des gesamten hauptamtlichen Magistrats, **Herrn Oberbürgermeister Möller**, **Herrn Bürgermeister Vaupel** und **Herrn Stadtrat Dr. Kahle**, eingeweihte Solaranlage hat bislang (Stand 1. November 2003) 2.300 Kilowatt Strom erzeugt. Damit könnten 3 Durchschnittshaushalte in Deutschland oder 30 Haushalte in einem Dorf in Afrika ca. einen Monat versorgt werden. Eine Umrechnung auf den Strombedarf unserer Schule kann jeder leicht vornehmen, wenn er die Energieverbrauchsangaben auf unserer Homepage zur Kenntnis nimmt.

Dem Investor, der Marburger **Wohnungsbaugesellschaft GeWoBau** und der **Firma Wagner & Co.**, sprach die Schulleitung einen herzlichen Dank aus, da der Schule mit dieser Anlage ein wichtiger Baustein in der Umwelterziehung zur Verfügung gestellt wurde.



Auszeichnung

Aufgrund seiner sehr guten Leistungen in der ersten Runde des Auswahlverfahrens für die Mannschaft der Bundesrepublik Deutschland bei der Physik-Olympiade in Korea im Jahre 2004 wurde Christian Schmidt, Jahrgangsstufe 13, zur Teilnahme an der zweiten Runde eingeladen.

Herzlichen Glückwunsch, Christian!

Elternsprechtage

Wie jedes Jahr finden im November die Elternsprechtage statt:

- am Donnerstag, 20. November 2003, für die Jahrgangsstufen 5 und 6
- am Freitag, 28. Nov. 2003, für die Jahrgangsstufen 7–13.

Volljährige Schülerinnen und Schüler nehmen diese Beratungsmöglichkeit eigenständig wahr.

Sport- und Leseförderung

Ein **herzliches Dankeschön** richtet die Redaktion an **Herrn Mathias Schneider**, der beim Betanken seines Autos Punkte sammelte und mit dem erworbenen Fußball den Sportunterricht seiner ehemaligen Schule unterstützte.

Eine Kiste voller Jugendbücher

verbessert das Leseangebot unserer Schülerbücherei. Der **Kinder- und Jugendbuchabteilung der Universitätsbuchhandlung Elwert**, die uns diese großzügige Spende zukommen ließ, danken die Schulleitung und die Leiterin unserer Schülerbibliothek, **Frau Klug**, herzlich.

Theater

Ihrem Ruf als „Theaterschule Marburgs“ wird die Elisabethschule auch in diesem Schuljahr gerecht. Mit zwei spritzig-komischen Aufführungen des Evergreens **Arsenic & Old Lace** (bekannt auch als „Mit Arsen und Spitzenhäubchen“) machte die **Englisch Theater Group** unter der Leitung und Mitwirkung von **Herrn Diedrich** und **Herrn Kerber** am 26. und 27. September den Anfang.

Es folgt am 9. und 10. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr, eine vom Stück her noch geheimgehaltene Aufführung der **Theater-AG der Mittelstufe** unter der Leitung von **Frau Wagner**. Die 11 Schauspielerinnen der Gruppe hatten sich u.a. während eines Wochenendworkshops am 26. und 27. September in der Jugendherberge Biedenkopf auf die Aufführung vorbereitet.

Anzeige



Höchste Erträge – garantiert!

Der Solarspezialist

Wagner & Co
SOLARTECHNIK

www.wagner-solartechnik.de

Schüleraustausch

An die Ränder Europas reisten vor den Herbstferien Schülergruppen der Elisabethschule:

Zusammen mit ihrer Lehrerin, **Frau Müller-Mennenöh**, und Mitschülern der Martin-Lutherschule verbrachten **Olga Bach**, **Anna Farger**, **Maxim Gergert**, **Nathalie Leinweber** und **Paul Oswald** 10 aufregend-anregende Tage in Moskau, genauer an unserer langjährigen Partnerschule, der 51. Schule in Moskau.

Im äußersten Süden Europas in Taranto liegt unsere **italienische Partnerschule** „**Scuola Media Statale Cristoforo Colombo**“. Dort waren 12 Schülerinnen und 3 Schüler der Jgst. 8 zusammen mit ihrer Italienischlehrerin **Sigrid Marahiel** und ihrem Begleitlehrer **Hartmuth Koch** 7 Tage lang Gäste ihrer italienischen Austauschpartner.

Im Frühjahr 2004 erwarten wir unsere russischen und italienischen Partner zu Gegenbesuchen.

Im Planungsstadium befinden sich die Austauschfahrten der Jahrgangsstufe 9 nach **Clermont-Ferrand** (Frankreich), nach **Bristol** (England) und zu unserer Schweizer Partnerschule in **Aarberg** (Nähe Bern).

Fahrt nach Clermont-Ferrand

Am 5. Mai 2003 starteten **Frau Betz** und **Frau Dr. Kraschewski-Stolz** mit 22 Schülern der Klassen 9 nach Clermont-Ferrand. Die Zugfahrt dauerte 14 Stunden. In Clermont-Ferrand spät abends angekommen, wurden wir von unseren Gastfamilien herzlich begrüßt.

In den folgenden Tagen nahmen wir mehrmals am Unterricht im **Collège Teilhard de Chardin** teil. So konnten wir die Unterschiede zwischen französischen und deutschen Schulen kennen lernen; z B. die Länge des Unterrichts von 8.30 bis 17.00 Uhr (!) ausgenommen mittwochs; das Schultor schließt nach Beginn des Unterrichts und öffnet erst wieder nach Schulschluss; Mittagessen wird immer in der Kantine eingenommen; Surveillants (Aufpasser) greifen bei Fehlverhalten von Schülern ein. Am Ende jedes Schuljahres müssen Prüfungen abgelegt werden.

Mit unseren Austauschpartnern unternahmen wir einen Ausflug zum „Puy de Dôme“, dem höchsten Vulkan in der Auvergne, und zum „Puy de la Vache“. Außerdem waren wir bei den Quellen von Volvic, wo wir die verschiedensten Geschmacksrichtungen von Volvic-Mineralwasser testen durften.

Da unser Aufenthalt wegen des Generalstreiks in Frankreich verlängert wurde, hatten wir auch genügend Zeit, um Clermont-Ferrand mit seinen Kirchen, schönen Plätzen und Kaufhäusern kennen zu lernen.

Am Ende unseres Aufenthaltes war unsere Gruppe beim Vizepräsidenten des Departements in dessen Regierungssitz eingeladen. Bei einem leckeren Büffet unterstrich er die Wichtigkeit des deutsch-französischen Austausches.

Am Tag unserer Abreise mussten wir bereits gegen 4.30 Uhr aufstehen, wurden von den Gasteltern zum Bahnhof gebracht und saßen pünktlich um 5.00 Uhr im Zug. Leider stellte sich heraus, dass der Wagen nicht an die Lokomotive angekoppelt war und dass der Lokführer wegen des Streiks noch nicht da war. Nach 2 Stunden endlich setzte sich der Zug in Bewegung. Für uns waren die nächsten Stunden sehr aufregend, denn niemand wusste, ob wir an diesem Tag noch nach Marburg kommen würden. Mit viel Glück erwischten wir in Paris noch einen Zug nach Frankfurt und kamen erschöpft aber glücklich am späten Abend wieder in Marburg an.

Katharina Brazel, Klasse 9 b

Wandertag

Das herrliche Spätsommerwetter nutzten die Klassen der Elisabethschule zu mehr oder minder anstrengenden, aber durchweg gelungenen Wanderungen. Besonders gut ausgestattet startete die Klasse 7 e mit ihrem Klassenlehrer **Herrn Ernst** vom Schulhof zu ihrem Etappenziel Geiersberg.

Die **Klasse 9 a** mit ihren Begleitern, **Frau Kraatz** und **Herrn Dr. Haas**, stellte den Streckenrekord von insgesamt 18 km auf (Marburg – Oberweimar – Niederwalgern – Fronhausen).



Förderverein



Schwer zu tragen hatten die Möbelpacker, als sie den für 6.525,-- € generalüberholten Flügel zurück in den Musiksaal transportierten. Über die Sommerferien hatte ein Klavierbauer im Taunus das Innenleben des gewichtigen Musikinstruments zur vollsten Zufriedenheit unserer Musiklehrer erneuert.

Die Schule bedankt sich bei allen 288 Mitgliedern unseres Fördervereins für die Übernahme von 3.500,-- € der Reparaturkosten.

Übrigens: Für 30,-- € im Jahr (5,-- € für Studenten oder Auszubildende) können Sie Mitglied des Fördervereins werden und die Lernbedingungen Ihrer Kinder verbessern helfen. Beitrittsformulare können Ihre Kinder im Sekretariat abholen.

Für besonders gute Leistungen im Schuljahr 2002/03 erhielten folgende Schülerinnen und Schüler die vom **Förderverein der Elisabethschule** gestifteten Buchpreise.

5 a	Jessica Britschock	8 e	Daniela Weis
5 b	Corinna Lemmer	8 f	Sarah Grezellschak
5 c	Nora Heiland	9 a	Vanessa Hettler
5 d	Yannick Stummer	9 b	Antonia Morherr
5 e	Patrick Kaleta, Dominika Pahren, Alexander Schillerwein	9 c	Christine Brenner
6 a	Sophia Heyrichs	9 d	Ragna Ruhaas
6 b	Carolin Fischer	9 e	Jonas Fischer
6 c	Eva Neumann	10 a	Marianne Forkel
6 d	Verena Laudenschach	10 b	Celia Graser
6 e	Lara Heberle	10 c	Thomas Beckmann
7 a	Christina Frommhold	10 d	Daniel Lemmer
7 b	Sophia Ansari	11 a	Tobias Ullrich
7 c	Maren Derx	11 b	Christian Heinemeyer
7 d	Nina Göbeler	11 c	Jenny Ruhweza
7 e	Dorothea Koert	11 d	Zeno Endemann
7 f	Janina Bein	12 E	Stefanie Müssner
8 a	Jens-Daniel Debus	12 B	Leonie Hofmann
8 b	Patrick Kindervater	12 G	Verena Meister, Sibylle Pausch
8 c	Katharina Fenderl	12 M	Julian Thimme
8 d	Angelika Bursch	12 F	Sophie Scholz
		12 D	Carolin Prange

Teddybär auf Reisen

Über ein wahrhaft außergewöhnliches Projekt informierten **Sarah Grimmelbein** und **Marie-Claire Toussaint** aus dem Englischunterricht von **Frau Hanebutt** in der **Klasse 6 a** ihrem Schulleiter, Herrn Fuchs.

Travel Buddy Project

The ‚Travel Buddy‘ is a soft toy that is touring the world documenting lifestyles and cultures as it travels.

The ‚Travel Buddy‘ began its journey at St. Wilfried’s Catholic High School in Teatherstone, England. The Travel Buddy first spent a night with Mr. Butler – a geography teacher at St. Wilfrid’s – and his diary can be seen on the following page.

After staying with his friends in England, the Travel Buddy wants to visit other parts of the world – Peru, Kenya, Germany, to name just a few of the countries he wishes to see.

The Travel Buddy wants to keep a diary as he travels so that he can tell other people what distant places are like – places that we may never visit.

The Travel Buddy has promised to return to each of the schools he travels to, in order to be able to tell people what he has seen and where he has stayed. He also has a web site for you to follow his journey:

www.geographyteacher.org.uk

The Travel Buddy hopes you enjoy following his diary.



Wie versprochen kehrte der Reisebär zur **6 a** zurück und berichtete über seine Reise durch viele Länder unserer Erde. Mittlerweile hat er seine Reise mit seinen Tagebucheintragungen aus Marburg fortgesetzt und ist nach Featherstone in England zurückgekehrt.

Erlebnis Bibel

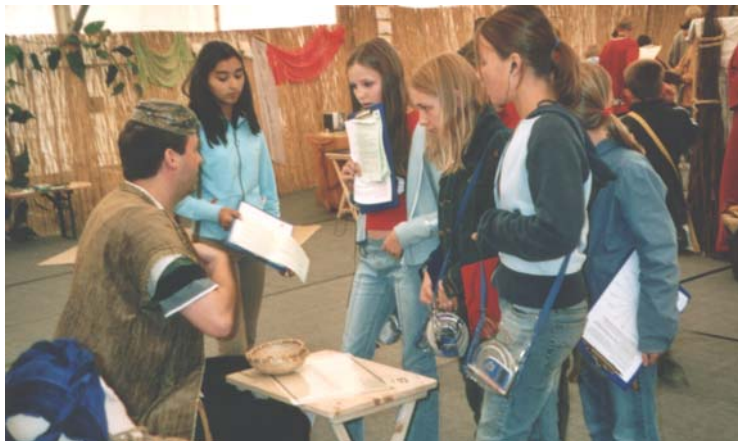
Nahezu die gesamte Unterstufe der Elisabethschule einschließlich der Jahrgangsstufe 7 besuchten in der 2. Schulwoche den **Bibelparcours**, der nach dem Ökumenischen Kirchentag auch in Marburg Station machte. Vom Besuch berichtet unsere Referendarin **Bettina Winter**. Bilder sind auch auf unserer Homepage (www.elisabethschule.de) zu sehen.

„Im Foyer des großen Zelt es angekommen konnten sich die Schüler entscheiden, ob sie den „Freundschaftsweg“ oder den „Identitätsweg“ gehen wollen.

Mit dem Betreten beider Wege tauchten die Schüler in die Zeit Jesu ein, die mit der Liebe zum Detail gestaltete Atmosphäre wurde in der Einrichtung der abgetrennten Räume wie auch an den zeittypischen Gewändern der Betreuungspersonen jeder Station sichtbar.

Auf dem Freundschaftsweg beschäftigten sich die Schüler neben dem zentralen Thema – der alttestamentlichen Freundschaft zwischen David und Jonathan – auch mit allgemeinen Überlegungen und Aufgaben zum Thema Freundschaft. Die Suche nach der eigenen Identität und dem Lebenssinn bildete neben der besonderen Beschäftigung mit der Gestalt und dem Leben des Moses den Kern des Identitätsweges.

Nach Ansicht der meisten Schüler bildete der Marktplatz den Höhepunkt beider Wege. Dort konnten beim Zöllner Euros in Schekel getauscht und damit verschiedene Dinge erworben werden: wie z. B. Gewürze aus der Zeit Jesu. Viele Schüler nutzten auch die Gelegenheit, ein Stück Papyrus zu beschriften oder sich zu verkleiden.



Aufgrund des vielfältigen Angebotsspektrums sowie den altersspezifischen Bedürfnissen der Schüler fiel die Bewertung des Bibelparcours sehr unterschiedlich aus. Jedoch dürfte jeder Schüler auch durch die Beschäftigung mit allgemeinen Werten wie Freundschaft und Identität und der Auseinandersetzung mit einem Teil der Weltgeschichte etwas mitgenommen haben.

Plakatausstellung

In eine Kunsthalle verwandelten die Fachlehrerinnen und Fachlehrer Kunst – **Frau Behrle, Frau Ziegler-Löschner, Frau Franck, Herr Hatscher** und **Herr Liersch** – die Pausenhalle der Elisabethschule. Auch das Treppenhaus steht bis Ende November ganz im Zeichen von über 100 Plakaten des Graphikers **Klaus Staeck**, der wie kein anderer Künstler der Gegenwart dieses Genre nutzt, um mit Ironie und Witz, aber auch mit bissiger Kritik sowohl Politiker als auch den allgemeinen Zeitgeist zu entlarven und zur Nachdenklichkeit anzuregen.

Da Kritik auch Gegenkritik herausfordert, hofft der Fachbereich Kunst auf eine breite Diskussion unter Schülern, Lehrern sowie auch Eltern und Besucher.

Die Ausstellung ist täglich während der Schulzeit und am Nachmittag bis 17.00 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Schulhof



Als Ersatz der baufällig gewordenen Sitzarena wurde in den letzten Tagen vor den Sommerferien durch das Schulamt der Stadt Marburg eine neue Sitz- und Kommunikationsecke installiert. Mit zwei neuen Basketballkörben komplettieren sie die Ausstattung des vorderen Schulhofs.

Anzeige

Adresse <http://www.skmb.de>



Der schnellste Weg zur

SPARKASSE MARBURG-BIEDENKOPF

PRIVATKUNDEN
 FIRMENKUNDEN
 ELECTRONIC BANKING
 BÖRSE
 IMMOBILIENCENTER
 PS-LOS-SPAREN
 WIR FÜR SIE
 SPARKASSENSHOP



<http://www.skmb.de>

Internet

Lernen außerhalb des Klassenzimmers

Wie groß die Anstrengungen vieler Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule sind, Lernangebote außerhalb des Klassenzimmers aufzuspüren und Besuche, Besichtigungen oder Führungen zu arrangieren, zeigt diese Auswahlliste:

- mit dem Leistungskurs Deutsch der Jgst. 12 besuchte **Frau Jahnke-Schuck** am 10.10.2003 die Frankfurter Buchmesse und einige Tage später eine Probe zu Goethes Faust am Nordhessischen Landestheater.
- mit der Klasse 10 c erkundete **Frau Jahnke-Schuck** am 16.10.2003 die Stadtbücherei.
- im Politikunterricht der Klasse 8 c begrüßte **Frau Hahn** den Vertreter der Marburger Jugendpolizei, **Herrn Ittner**, zu einer Informationsstunde u. a. über Jugendkriminalität im Marburger Raum.
- mit dem Wahlpflichtkurs 10 „Darstellendes Spiel“ besuchte **Frau Kahnwald** am Sonntag, dem 14.09.2003, das Impro-Theater „Real Life Game“.
- mit dem Kunstkurs 11 war **Herr Hatscher** am 02.10.2003 zu Gast in der Kunsthalle Marburg. Anlass war eine Ausstellung zum 50. Gründungsjahr des Marburger Kunstvereins.
- Mit seinem Ethikkurs der Jgst. 9 besuchte **Herr Rohmann** die Carl-Strehl-Schule (Blista). Das „Mathematische Zeichnen ohne Sichtkontrolle“ und „physikalische Experimente mit Hilfe des Gehörs“ vermittelten den 20 Schülerinnen und Schüler Einblicke in das Leben sehgeschädigter und blinder Altersgenossen.
- Die Grundkurse Musik der Jgst. 12 besuchten mit ihren Lehrern, **Herrn Möller** und **Herrn Wilmsmeyer**, Anfang Juli die Oper Carmen. Teil dieser Exkursion nach Frankfurt war auch eine Führung durch das Opernhaus selbst.
- Zur Veranschaulichung eines wichtigen Themas des Geschichtsunterrichts besuchten alle Klassen der Jahrgangsstufe 6 am 9. Juli 2003 das ehemalige römische Castel Saalburg im Taunus. Organisiert wurde diese Exkursion von **Herrn Dr. Fischer**. Der Exkursion angeschlossen hatte sich der Lateinkurs 10 mit ihrer Lehrerin **Frau Klug**.
- Eine ganztägige Exkursion in die Umgebung Marburgs unter geowissenschaftlichen Aspekten absolvierten der Erdkundekurs der Jahrgangsstufen 11 und 12 zusammen mit ihrem Lehrer **Herrn Koberstein** am 9.7.2003. Dem engagierten und fachkundigen Leiter der Exkursion, **Herrn Prof. Dr. Stefan Vogler**, dankt die Schulleitung herzlich.
- Eine „große Kompasswanderung“ im Gelände des Jugendwaldheims Roßberg absolvierten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 c Mitte Oktober mit ihren Lehrerinnen **Frau Reisch** und **Frau Hahn**. Neben der Orientierung im Gelände waren naturkundliche Aufgaben zu bewältigen. Gleichzeitig ging es um den sozialen Zusammenhalt in der Klasse, denn Vertrauen ist notwendig, wenn man sich mit verbundenen Augen durch unbekanntes Wald- und Wiesengelände führen lassen soll.

Lehrerkollegium

Herzlich begrüßt im Kreis des Kollegiums der Elisabethschule wurden zu Beginn des Schuljahres **Frau Andrea Closmann** und **Frau B.**

Frau Closmann, die bereits ihr Referendariat an der Elisabethschule absolviert hat, unterrichtet Englisch und Sport und übernahm die Klasse 9 d als Klassenlehrerin.

Frau B. wurde auf eigenen Wunsch von der Liebigschule in Gießen an die Elisabethschule versetzt und unterrichtet Deutsch und Politik und Wirtschaft in den Jahrgangsstufen 5 – 13. Beiden Lehrerinnen wünscht die Redaktion alles Gute an unserer Schule.

Referendare

Mit Buchgeschenken, Glückwünschen und einem herzlichen Dank für die geleistete Arbeit verabschiedete das Kollegium die Referendare **Frau Ute Trautwein** und **Herrn Helmut Schoof**.

Ihre Unterrichtstätigkeit aufgenommen haben zum 1. September 2003 **Frau Jacqueline Wolter** (Deutsch/Geschichte), **Frau Lucrezia Capra** (Englisch/Politik und Wirtschaft) und **Herr Dr. Stefan Purkl** (Physik/Chemie).

Ihr Referendariat neu begonnen haben:



v.l.:

Frau Tanja Auffenberg (Deutsch/Sport), **Herr Norman Patrick Benner** (Mathematik/Physik), **Herr Markus Biber** (Englisch/Erdkunde) und **Herr Harald Hörner** (Geschichte/Sozialkunde).

Elisabethschüler im Ausland – Gäste aus dem Ausland

Auch in diesem Schuljahr wurden Schülerinnen und Schüler zu halb- bzw. einjährigen Auslandsaufenthalten beurlaubt:

Benjamin Eisenberg	Japan	Moritz Trollmann	Neuseeland
Hanna Marahiel	Australien	Klaus Zanders	USA
Maximilian Stompfe	USA		

Zurückgekommen von einem Auslandsaufenthalt sind:

Steffi Bös	Brasilien	Anna Brkitsch	USA
Annina Schlachta	USA	Dominik Frisch	USA

Zu Gast an der Elisabethschule:

Rainel Gonzalez Briso	Dominikanische Republik	Cody Yancey	USA
Lin-Hsun Tsai	Taiwan		

Besuch aus Finnland

Über den zweiwöchigen Besuch zweier finnischer Schülerinnen, **Bäivi Hutukka** und **Hetti Kannelsuo** aus Helsinki berichtet die Oktober-Ausgabe der Marburger Schulzeitung in einem zweiseitigen Bericht auf den Seiten 10 und 11.

Die Schule bedankt sich bei den **Familien Kraft** und **Ochs** für die freundliche Aufnahme der Gäste aus dem Norden.

2. Comenius-Projekt

Die Elisabethschule beginnt in diesem Schuljahr ihr 2. Comenius-Projekt. Zusammen mit den Partnerschulen aus Italien (Castano Primo), Spanien (Sevilla) und Finnland (Helsinki) werden Klassen und Kurse der Elisabethschule in einen englischsprachigen Austausch über das Unterrichtsthema „**Erweiterte Europäische Union – Europa der Zukunft**“ eintreten. Die Kommunikation erfolgt vorerst über das Internet – angestrebt wird aber auch der direkte Austausch. Ganz oben auf der Wunschliste der Elisabethschule sind dabei Kontakte mit der ehemaligen Schule (Maunulan Yhteiskoulu-Schule in Helsinki) von **Frau Hanebutt**, der Leiterin des Projekts.

Ausblick

Am Donnerstag, dem 18. Dezember 2003, findet wie jedes Jahr eine besinnliche vorweihnachtliche Stunde in der Pfarrkirche St. Marien (Lutherische Pfarrkirche) statt. Gestaltet wird diese Feier von den Musik- und Religionslehrern sowie von den Chören der Elisabethschule. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern, Verwandten und Freunde.

Partnerschule Eisenach

Zu einem lange geplanten Gegenbesuch kamen Mitglieder der Schulleitung unserer Partnerschule – dem Elisabethgymnasium in Eisenach – am 9.10.2003 nach Marburg. Sie erwiderten damit einen Besuch unserer Schulleitung aus dem Jahr 2002. Als Projekt der konkreten Zusammenarbeit wurde die Teilnahme einer Schüler- und Lehrergruppe am 125-jährigen Jubiläum der Elisabethschule im September 2004 besprochen.



von links: Herr Sippel, Herr Fuchs, Frau Dorf Müller, Frau Damm, Frau Filkorn und Frau Becker

Zu Besuch in der Elisabethschule

Im Rahmen des Begleitprogramms zur diesjährigen Buchmesse lasen am 6. und 8. Oktober 2003 die Marburger Autoren **Prof. Dr. Ulrich Köhler** und **Wolfgang Polifka** aus ihren Kriminalromanen „Verschollen auf Rügen“ und „Kalt ist der Schlaf“ vor den Jahrgangsstufen 12 und 11.

Zum wiederholten Mal durften wir **Frau Spier-Cohen** aus Kanada begrüßen. Vor den 13-er Ethik- und Religionskursen von Frau Neumann und Herrn Weyer berichtete sie über ihre Kindheit in Momberg (Nähe Neustadt) in der Nazizeit, über die erlittene Diskriminierung als Jüdin, ihre Deportation in die Konzentrationslager Theresienstadt und Auschwitz und ihr späteres Leben in Kanada.

An das Schicksal unserer ehemaligen jüdischen Schülerinnen und ehemalige Lehrerin Frau Hedwig Jahnow wird sich die Schulgemeinde – wie in den vergangenen Jahren – am Auschwitz-Gedenktag, dem 27.1.2004, erinnern.

Unsere Schule macht sich

Während Schüler und Kollegium ihre verdienten Sommerferien genossen, herrschte auf Fluren und in den Räumen der Schule Hochbetrieb: das Reinigungspersonal und Handwerker gaben sich sozusagen die Klinken in die Hand. Hier ein kleiner Überblick:

- Turnhalle: Die zugigen, getönten Plastikfenster wurden durch helles Isolierglas ersetzt, der Boden wurde gründlich abgeschliffen und neu eingelassen. Ein Nebenraum wurde zu einem Tagungsraum umgestaltet.
- Flure und Treppenhaus: Im Zuge des Farbgestaltungsprogramms der Stadt Marburg wurden in den Sommerferien nach den Vorschlägen der Kasseler Architektin **Tina Schäfer** zwei Flurbereiche der Schule neu gestaltet. Die Schulleitung hofft, dass bis zum Jubiläum im September 2004 weitere Teile des Gebäudes, einschließlich einiger Klassenräume in der neuen Farbkombi- position gestrichen und gestaltet werden.
- Sprachlabor: Schon vor den Sommerferien hatten Schüler des Leistungskurses Englisch von **Herrn Dietrich** das alte Mobiliar des Sprachlabors abmontiert und zum Sperrmüll gebracht. An seiner Stelle stehen nun 30 leistungsstarke Computer auf neuen Tischen, als Basis eines hochmodernen Sprachlernzentrums, über dessen Inbetriebnahme wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten werden.
- Klassenräume: Drei Klassenräume wurden neu gestrichen und unsere „Pavillonklassen“ 44 und 45 mit neuen Fenstern versehen.
- Alle 43 Klassenräume und viele laufende Meter Flure wurden einer aufwendigen Grundreinigung unterzogen.

Die Schulleitung dankt allen Beteiligten für die zuverlässige Ausführung und der Stadt Marburg für die Finanzierung.

Landschulheimaufenthalt

Bei herrlichem Sommerwetter verbrachten 133 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 eine lehr- und ereignisreiche Woche während eines Landschulheimaufenthalts in der Einrichtung Wegscheide bei Bad Orb. Begleitet wurden sie von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und fünf weiteren Begleitpersonen. Auf unserer Homepage befinden sich Bilder von dieser Klassenfahrt.



Die jetzige Jahrgangsstufe 5 wird vom 28.6. bis 2.7.2004 zur Wegscheide fahren.

Nachtrag**Mathematik-Rallye der ehemaligen Klasse 6 c am 14.07.03**

Ist Herr Kerber nun 0,0188 oder nur 0,00186 km groß? Nach 2 Jahren sollten die Schüler doch die Größe ihres Klassenlehrers einschätzen und mit Umrechnungen von km in m umgehen können.

Diese und ähnliche 7 Fragen galt es bei insgesamt 4 Stationen zu beantworten. Alle Schüler der Klasse 6 c wurden in 7 Gruppen gelost und dann ging es um 8.15 Uhr los. Station 1 war im Klassenraum, u.a. sollte festgestellt werden, wie viel Liter Luft dieser fasst, wie viele Quadratmeter jedem Schüler zustehen. Bei der nächsten Station wurde das Schulgebäude erkundet. Kann man auf der Theke der Cafeteria 17 oder 34 Schokobrötchen nebeneinander legen, was bringen die Sonnenkollektoren im Jahr an Leistung? Station 3 spielte sich im Außengelände der Elisabethschule ab. Der dicke Baumstamm ist so schwer, dass er sich auch von 10 Schülern nicht bewegen lässt; aber wie schwer könnte er nun wirklich sein? Haben Sie/habt Ihr gewusst, dass das Geburtsjahr Leopold Lucas' dividiert durch sein Alter 26,4 ist? Viele Schüler haben dies in der letzten Station, die von der Schwanallee bis zum Georg-Gassmann-Stadion reichte, anhand eines Straßenschildes richtig berechnet. Nach insgesamt 4 Schulstunden war alles geschafft; und dank der Mithilfe eines 12er-Mathematikurses, der die Gruppen betreute und die Ergebnisse auswertete, war die Siegergruppe schnell ermittelt.

5. Wie viele Fenster besitzt der Teil des Gebäudes der Elisabethschule, der nach Süden zeigt (ab 1. Stock, ohne Dachfenster)?

a)	b)	c)	d)	e)
160	200	120	100	177

6. Schätze die Höhe des Fahnenmastes vor der Turnhalle.

a)	b)	c)	d)	e)
8000mm	72,0dm	560 cm	8,80m	0,0101 km

7. Bei Regen ist man unter dem Dach des Rondells geschützt. Wie groß ist die überdachte Fläche (innerhalb der Außenpfosten, also kein Dachüberstand)?

Ca.	a)	b)	c)	d)	e)
	70 m ²	0,90 a	100 m ²	0,006 ha	1500 dm ²



Die lustigen Aufgaben entwickelte der Mathematiklehrer der Klasse 6 c, **Herr Goecke**.

Nachrichten aus dem Schulelternbeirat

- **Der neue Vorstand des Schulelternbeirates:** Der Schulelternbeirat setzt sich aus allen gewählten ElternvertreterInnen und deren StellvertreterInnen zusammen. Der Vorstand des Schulelternbeirates setzt sich wie folgt zusammen: **Margit Willmeroth** (Vorsitzende), **Erich Schumacher** (stellvertr. Vorsitz), **Dr. Johannes Rimmel** (stellvertr. Vorsitz), **Monika Sehr** (Beisitzerin), **Reingard Hoss-Britschock** (Beisitzerin)
- **Klassenstärken:** Das Staatliches Schulamt gibt vor, die Klassenobergrenze von bis zu 34 SchülerInnen einzuhalten, um u. a. Lehrerstellen einzusparen. Wir vom Schulelternbeirat halten dies für eine unzumutbare Lernsituation für unsere Kinder sowie untragbare Arbeitssituation für die Lehrkräfte. Die vom Kultusministerium vorgesehenen Lehrpläne können so nicht umgesetzt werden, es fehlt an adäquaten Räumlichkeiten, ruhige zurückgezogene Kinder bleiben auf der Strecke. Der Schulelternbeirat ist hierzu tätig geworden und hat eine schulübergreifende Arbeitsgruppe gegründet, die in den nächsten Monaten Impulse in Form von Unterschriftenaktionen, Aktionen auf dem Marktplatz, Gespräch mit der Kultusministerin und eine großangelegte Pressearbeit öffentlichkeitswirksam umsetzen will. Wer an dieser Arbeitsgruppe interessiert ist und uns unterstützen möchte, meldet sich bitte bei: **Margit Willmeroth, Tel.: 06420-1284.**
- **Fahrtenkonzept:** Laut Fahrtenkonzept der Elisabethschule ist für die 10. Klasse keine Klassenfahrt geplant. Aus Gründen der Überlastung der Lehrer und auch aus pädagogischen Gründen ist eine solche Veranstaltung für die 10. Klassen nicht vorgesehen. Einige Eltern und SchülerInnen haben sich an den Schulelternbeirat gewandt, mit der Bitte hierzu die Schulleitung und die Lehrer anzuregen, nochmals das Konzept zu überdenken. Auch hierzu hat sich eine Arbeitsgruppe (Eltern und Schüler) gebildet, die ein neues Konzept erarbeitet hat. Dieses soll in Kürze vom Schulelternbeirat und der SV beschlossen werden und danach der Gesamtkonferenz vorgelegt werden.
- **Schulverträge:** In vielen Schulen werden sog. Schulverträge zwischen SchülerInnen, Eltern und Lehrern geschlossen. Inhalte erstrecken sich über Wertschätzung seiner Mitmenschen, freundlichem Umgang, ordentliches Erscheinungsbild, Einhaltung der Schulregeln, Unterstützung bei Lernschwierigkeiten u.v.m.. Solche Schulverträge werden z. B. auch vom Kultusministerium angeregt. Einem Impuls der Schulleitung folgend, hat sich auch hierzu eine Gruppe gebildet (Schulleitung, Schülervertretung, Schulelternbeirat), die derzeit solche Schulverträge untersucht, diskutiert und die Umsetzung an unserer Schule erörtert. **Bei Interesse an dieser Gruppe bitte Margit Willmeroth kontaktieren. Tel.: 06420-1284**
- **Flohmarkt:** Die bevorstehenden Ski-Klassenfahrten der neuen 8. Klassen waren der Anlass dazu, dass wir noch im Herbst einen Flohmarkt in der Elisabethschule organisieren wollen. Im Rahmen dieses Flohmarktes werden Stände für eine geringe Gebühr vermietet. Wintersportartikel die u.U. nicht mehr passen, können die SchülerInnen der Klassen, die im letzten Jahr zum Skifahren gefahren sind an interessierte SchülerInnen weiter verkaufen, aber natürlich können auch andere Kleidungsstücke, Spielwaren, CDs oder Bücher verkauft werden. Der Flohmarkt soll auch als kleines fröhliches Miteinander gesehen werden, im Rahmen dessen sich der Schulelternbeirat und der Förderverein der Schule vorstellen und informieren werden.
Termin: 22. November 2003
- **125-Jahr-Feier:** Im kommenden Jahr soll das 125-jährige Bestehen unserer Schule auf vielfältige Weise gewürdigt werden. Der September 2004 ist für Festakt, Schulfest, Aktionen und Projekte unter dem Motto „das Leben der Heiligen Elisabeth“ bzw. „das Leben vor 125 Jahren“ vorgesehen. Die Schulleitung und der Schulelternbeirat benötigen hierzu Unterstützung. Wer sich hier aktiv einbringen möchte, sei es im Rahmen der Organisation oder im Angebot eines Projektes, **meldet sich bitte bei Margit Willmeroth, Tel.: 06420-1284.**
- **Zuständigkeiten des Schulelternbeirates in Konferenzen:** Frau Willmeroth (Gesamtkonferenz, bei Bedarf weitere Fächer), Herr Schuhmacher (Gesamtkonferenz, bei Bedarf andere Fächer), Frau Monika Sehr (Mathematik, Sport), Frau Hoss-Britschock (Englisch, Deutsch), Frau Suiter (Latein).



Elisabethschule in Zahlen (Schuljahr 2003/04)

Aus dem Inhalt:

Solaranlage auf dem Dach	1
Auszeichnung	1
Elternsprechtage	1
Sport- und Leseförderung	1
Theater	2
Schüleraustausch	2
Fahrt nach Clermont-Ferrand	3
Wandertag	3
Förderverein	4
Teddybär auf Reisen	5
Erlebnis Bibel	6
Plakatausstellung	6
Schulhof	7
Lernen außerhalb des Klassenzimmers	8
Lehrerkollegium	9
Referendare	9
Elisabethschüler im Ausland – Gäste aus dem Ausland	10
Besuch aus Finnland	10
2. Comenius-Projekt	10
Ausblick	10
Partnerschule Eisenach	11
Zu Besuch in der Elisabethschule	11
Unsere Schule macht sich	12
Landschulheimaufenthalt	12
Nachtrag: Mathematik-Rallye	13
Nachrichten Schulelternbeirat	14
Terminplan 1. Halbjahr 03/04	15

Schülerinnen	671	Lehrkräfte	82
Schüler	460	und	
Gesamt	1.131	Referendare	12
(Vorjahr	1.121)		

S I 870 Schüler/innen

S II 261 Schüler/innen

31 Klassen, davon

in den Jahrgangsstufen:

10: 5 Kl. 115 Sch.

Jgst. 11: 78 Sch.

9: 5 Kl. 143 Sch.

Jgst. 12: 82 Sch.

8: 6 Kl. 173 Sch.

Jgst. 13: 101 Sch.

7: 5 Kl. 154 Sch.

6: 5 Kl. 135 Sch.

5: 5 Kl. 150 Sch.

Redaktion: Ingrid Damm, Karl Heinz Fuchs, Rüdiger Weyer

Anzeige



ROTER STERN
Politische Buchhandlung
Modernes Antiquariat

Am Grün 28–30
Tel.: (06421) 24787
Marburg